

Düsseldorf, 12.11.2010

NAVI Fonds

Schiffsbeteiligungen immer auch ein Glücksspiel?

Vor etwa einem Monat hatte der "Internationale Schiffsbau-Newsletter - Maritime Hotline" den Schiffsmarkt kurz und provokant wie folgt beschrieben:

"Voodoo Economics

Selten hat jemand den Schiffsmarkt aus unserer Sicht so treffend und vor allem ehrlich beschrieben wie der Chinese Hsu Chih-Chien, CEO von Courage Marine. Anlässlich des in Peking abgehaltenen Forums „Shipping China 2010“ sagte Chih-Chien, er sei nach über 30 Jahren in der Schifffahrt zu der Erkenntnis gelangt, dass Erfolg in der Schifffahrt weder Wissenschaft noch Kunst ist. Es ist schlicht und einfach Voodoo Ökonomie, so der Reeder. Seine türkische Kollegin Sadan Kaptanoglu (**Kaptanoglu Group**) fügte hinzu, sie sei der Meinung, dass es sich bei der Schifffahrt nicht nur um Voodoo, sondern vor allem um ein anspruchsvolles Glücksspiel handelt."

Folgt man der heutigen Ausgabe, scheint sich diese Einschätzung zumindest teilweise zu bestätigen:

"Zahl der Auflieger steigt erneut

Mittlerweile sind wieder mehr als 2,3 % der weltweit in Fahrt befindlichen Containerschiffe ohne Beschäftigung. Nach dem die Sommersaison dem Markt relativ gute Zahlen bescherte, ist die Nachfrage nach Tonnage seit etwa zwei Monaten wieder rückläufig. Dies lässt sich vor allem an den schwachen Frachtraten ablesen, die nahezu alle Schiffsgrößen betreffen ... Doch im Frühjahr, so die Branche, soll alles wieder besser werden. Mit Beendigung des Winterfahrplanes sollen dann nämlich wieder deutlich mehr Schiffe in Fahrt kommen."